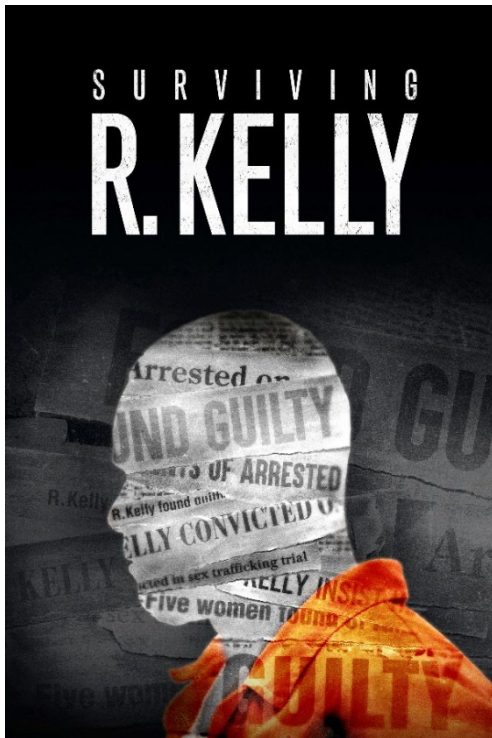


PRESSEMITTEILUNG**„Surviving R. Kelly“: Crime + Investigation zeigt die finale Staffel der aufsehenerregenden Doku-Serie exklusiv ab Ende April**

- „Surviving R. Kelly“ löste eine weltweite Debatte aus, führte zu zahlreichen Protesten und neuen Gerichtsverhandlungen gegen den ehemaligen R'n'B-Star, der schließlich verurteilt wurde.
- Staffel 3 widmet sich den Gerichtsverhandlungen gegen R. Kelly und lässt Betroffene zu Wort kommen.
- Vier jeweils einstündige Folgen der neuen Staffel als exklusive deutsche TV-Premiere an den Dienstagen, 25. April, und 2. Mai 2023, jeweils ab 20:15 Uhr in Doppelfolgen auf Crime + Investigation



München, 2.2.2023: Sie ist eine der aufsehenerregendsten Doku-Produktionen mit internationalem Erfolg und weitreichenden Folgen: „Surviving R. Kelly“. In der preisgekrönten Serie erhoben mehrere Frauen ihre Stimmen gegen R. Kelly und warfen ihm unter anderem sexuellen oder psychischen Missbrauch vor. In Folge der Ausstrahlung und der Debatte griff auch die US-Justiz die in der Doku-Serie geäußerten Vorwürfe auf, es kam zu Festnahmen R. Kellys, zu weiteren Anschuldigungen und Konzertabsagen, auch in Deutschland. Die Doku sorgte darüber hinaus dafür, dass die Anrufe bei Hotlines für sexuelle Übergriffe um 35 % zunahmten, Aktivisten zu #MuteRKelly auf die Straße gingen und im Netz ihren Protest zum Ausdruck brachten. Die Frauen, die in „Surviving R. Kelly“ ihre Stimme gegen den Musiker erhoben, fanden große Beachtung und bestärkten weitere Frauen darin, ihre Vorwürfe öffentlich zu machen. Zwischenzeitlich wurde R. Kelly wegen Sexualverbrechen zu jahrzehntelanger Haft verurteilt.

Nun kommt die dritte und letzte Staffel der Doku-Serie „Surviving R. Kelly“, die Anfang Januar in den USA startete, auch in den deutschsprachigen Raum. Crime + Investigation zeigt die vier jeweils einstündigen Folgen der neuen Staffel als exklusive deutsche TV-Premieren an den beiden Dienstagen, 25. April, und 2. Mai 2023, jeweils ab 20:15 Uhr in Doppelfolgen.

Die dritte Staffel befasst sich mit den Folgen der Verbrechen des ehemaligen R'n'B-Superstars, den Gerichtsverfahren, den weiteren, zuvor unbekannt Details, die dort ans Licht kamen, und den Urteilen, die weltweit Aufsehen erregten. Ebenso kommt Angelo Clary, der Vater von R. Kellys

Ex-Freundin Azriel Clary, zu Wort, die noch auf R. Kellys Anwesen lebte, als die erste Staffel von „Surviving R. Kelly“ neue gravierende Vorwürfe gegen den Sänger zutage gefördert hatte. Mehr noch: Azriel Clary hatte seinerzeit in einem TV-Interview mit der Journalistin Gayle King Partei für R. Kelly ergriffen. Später verließ sie den Sänger. In der neuen Staffel von „Surviving R. Kelly“ erhebt Azriel Clarys Familie nun den Vorwurf, dass auf die Ex-Freundin R. Kellys Druck ausgeübt worden sei, damit sie im Gayle-King-Interview lügt. Die Familie beschreibt zudem die Einschüchterungstaktiken von R. Kelly-Unterstützern gegen sie.

Die Doku-Produktion blickt aber auch noch einmal in die Zeit vor Beginn der entscheidenden Gerichtsverhandlungen zurück. So geht sie auch auf die Geschehnisse rund um die Premierenveranstaltung von „Surviving R. Kelly“ im Dezember 2018 in New York ein: Das Event musste damals wegen einer Anschlägsdrohung abgebrochen werden.

Mehr als 60 Betroffene, Journalisten, Wissenschaftler, Personen aus dem Umfeld R. Kellys und Musiker äußern sich in der letzten Staffel der Doku-Serie, darunter auch John Legend, Amanda Seales, Lisa Van Allen und der Bruder R. Kellys, Bruce Kelly.

Die finale Staffel von „Surviving R. Kelly“ (Originaltitel: „Surviving R. Kelly: The Final Chapter“) wurde für den zu A+E Networks gehörenden US-Sender Lifetime produziert. Als Executive Producer fungierten Joel Karsberg, Tamra Simmons, Jesse Daniels, Maria Pepin und Brie Miranda Bryant.

„Surviving R. Kelly“ ist ein mehrfach preisgekröntes Format: Bei den Critics' Choice Real TV Awards, den Peabody Awards und den MTV Awards wurde es ausgezeichnet, zudem erhielt es eine Emmy-Nominierung.

Informationen zu Crime + Investigation bzw. zu A+E Networks Germany gibt es unter www.crimeandinvestigation.de, www.aenetworks.de, www.instagram.com/crimeinvestigationde und www.facebook.com/CIdeutschland.

Über CRIME + INVESTIGATION und CRIME + INVESTIGATION Play:

CRIME + INVESTIGATION (CI) ist der einzige TV-Sender im deutschsprachigen Raum, der ausschließlich nichtfiktionale True-Crime-Inhalte zeigt. Der Sender von A+E Networks Germany setzt auf ein breites Spektrum internationaler wie lokaler Factual-Crime-Formate und greift neben klassischen Kriminalfällen auch gesellschaftlich relevante wie brisante Themen auf. Das Programm umfasst weit über 300 TV-Premieren im Jahr und besteht aus bis zu 80 Prozent eigenproduzierten Formaten des US-amerikanischen Medienunternehmens A+E Networks. Zum Portfolio zählen neben international beachteten Doku-Formaten wie „The First 48“, „Surviving Jeffrey Epstein“ und „Secrets of Playboy“ auch deutsche Eigenproduktionen wie „The Invisible Line – Die Geschichte der Welle“ und „Im Angesicht“. CI ist als Pay-TV-Angebot u.a. bei Sky, GigaTV bei Vodafone und Telekom empfangbar. Ausgewählte True-Crime-Formate von CI stehen über die VoD-Angebote der Pay-TV-Plattformen, z.B. Wow von Sky, auf Abruf zur Verfügung. CRIME + INVESTIGATION Play ist der Streaming-Channel von A+E Networks Germany bei Amazon, Apple und ScreenHits TV und bietet

monatlich neue True-Crime-Dokus auf Abruf. Weitere Informationen: crimeandinvestigation.de, facebook.com/CIdeutschland, instagram.com/crimeinvestigationde, youtube.com/CrimeInvestigationDE und presse.aenetworks.de.

Seite 3

Über A+E NETWORKS GERMANY:

Die Pay-TV-Sender The HISTORY Channel und CRIME + INVESTIGATION sowie die Streaming-Channel HISTORY Play und CRIME + INVESTIGATION Play werden im deutschsprachigen Raum von A+E Networks Germany betrieben und vermarktet. A+E Networks Germany wird vertreten durch die The History Channel (Germany) GmbH & Co. KG. mit Sitz in München und ist Teil von A+E EMEA, einer 100-prozentigen Tochter von Hearst. Die Programmangebote von A+E Networks Germany bestehen zu einem Großteil aus eigenproduzierten Formaten des US-Medienunternehmens A+E Networks, einem international führenden Produzenten im Bereich Factual Entertainment mit exklusiven Serien und Doku-Reihen wie „Forged in Fire“, „The First 48“ und „60 Days In“. Zu Eigenproduktionen, die A+E Networks Germany für das deutschsprachige Publikum realisierte, zählen „Die Befreier“, „Protokolle des Bösen“, „Guardians of Heritage – Hüter der Geschichte“, „The Invisible Line – Die Geschichte der Welle“ und „Im Angesicht“. Weitere Informationen unter:

history.de | crimeandinvestigation.de | aenetworks.de

Pressekontakt:

A+E NETWORKS GERMANY / The History Channel (Germany) GmbH & Co. KG

Nicolas Finke
Head of Press & PR
Tel.: 089/208 04 81 16
E-Mail: nicolas.finke@aenetworks.de

crimeandinvestigation.de
aenetworks.de